

## ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

# Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent\*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

## 1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja     Nein

Studiengang an der EUF

*B.A. Bildungswissenschaften*

Fächerkombination (falls BABW)

*Französisch und Spanisch*

Gastland

*Spanien*

Gasthochschule

*Universidad de Salamanca*

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

*HeSe 2021/22*

## 2. Ihre Erfahrungen

*An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.*

### Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

*Über Wohnungsportale und Facebook-Gruppen nach einer Wohnung/einem Zimmer gesucht. Gleichzeitig habe ich auf diese Weise bereits die ersten Kontakte mit anderen Erasmus-Studenten geknüpft.*

*Kontakt zu Erasmus-Organisationen, wie „Salamanca Erasmus-Trips“, „Yeah Salamanca“ aufgenommen, welche einem Tipps zum alltäglichen Leben in Salamanca gegeben haben.*

### Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

*Über Facebook Erasmusgruppen und -organisationen finden. Meistens wird man dann zu WhatsApp-Gruppen hinzugefügt, wodurch man schnell andere Erasmus-Studenten kennenlernt. Auch auf Instagram nach Erasmusorganisationen (der Uni etc.) suchen.*

*Außerdem werden von Erasmusorganisationen oftmals regelmäßige Sprachaustausche wöchentlich angeboten, wodurch man ebenfalls neue Leute kennenlernen kann.*

### Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

*Da ich Spanisch studiere, habe ich bereits bei meiner Ankunft über ausreichende Sprachkenntnisse verfügt, welche für den Aufenthalt im Land von großem Vorteil waren. Dies war der Fall, da die meisten Spanier in Salamanca kein oder wenig Englisch gesprochen haben. Somit war die Sprache für das alltägliche Leben (Supermärkte etc.) notwendig. Außerdem hat dies erleichtert, mit Muttersprachlern in Kontakt zu kommen. Für den Kontakt zu anderen Erasmus-Studenten war das Spanische jedoch nicht notwendig, da wir untereinander vermehrt Englisch gesprochen haben.*

*Grundsätzlich würde ich empfehlen, regelmäßig neue Vokabeln, die ihr aufschnappt, auch aufzuschreiben, um sich wirklich zu verbessern. Außerdem lernt man zwar beim Sprechen mit Spaniern neue Wörter, aber durch das Aufschreiben der Vokabel bzw. durch das Nachschlagen dazu bspw. im Internet festigt man erst die richtige Schreibweise. Ich habe z.B. dafür die App „Anki“ benutzt, so kann man sich die Wörter auch schnell im Handy notieren.*

**Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?**

**(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)**

*Die Universität von Salamanca ist in verschiedene Fakultäten eingeteilt, somit gestalten sich auch die Räumlichkeiten sehr unterschiedlich, da einige Fakultäten viel älter als andere sind. Es gibt außerdem viele verschiedene Bibliotheken, die man nutzen kann. Das Workload erschien mir pro Kurs höher als das der Kurse in Flensburg. Jedoch kann man sich dafür einige Kurse dort für zwei Kurse in Flensburg anrechnen lassen. Die Prüfungen bestehen meistens aus Klausuren und mündlichen Prüfungen. Hausarbeiten sind eher unüblich. Außerdem muss man für die Klausuren deutlich mehr lernen als in Flensburg bzw. anders lernen, da der Fokus für die Klausuren in Salamanca mehr darauf lag, Wissen zu reproduzieren, anstatt zu reflektieren. Meine Kurse und Klausuren waren ausschließlich auf Französisch und Spanisch.*

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?**

*Ich habe die spanische Kultur und Lebensart gut kennengelernt, da ich z.B. verschiedene Speisen probiert habe und mit Spaniern Kontakt hatte. Außerdem habe ich viele andere Kulturen kennengelernt, da ich Kontakt zu vielen anderen Studenten unterschiedlicher Länder (England, Italien, Portugal, Belgien, Frankreich, Schweden, Marokko, Irland, Chile etc.) hatte. Somit konnte ich einen Einblick in verschiedene Lebensformen (wie z.B. unterschiedlicher Tagesrhythmus, typische Gerichte, Lebenseinstellungen etc.) oder auch Traditionen kennenlernen.*

**Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?**

*Spanien ist wirklich ein Land, in dem gefühlt jeden Tag gefeiert wird, was ich vorher für ein Vorurteil hielt. Somit erscheint es mir so, als nehmen die Spanier das Leben nicht zu ernst und genießen es. Auf die Uni jedoch bezogen hatte ich das Gefühl, dass dort viel Chaos herrscht und man hatte keine Ansprechperson vor Ort, was einem bei seiner Ankunft viele Nerven kostet. Im Vergleich dazu ist die Universität Flensburg besser organisiert.*

*Auch im Bereich des Gesundheitssystem hatte Spanien einige Defizite. Es ist sehr kompliziert, einen Hausarzt zu finden, da man zuvor einem Gesundheitszentrum zugeteilt werden muss, was wiederum davon abhängt, wo man wohnt. Dazu muss man am besten Nachbarn etc. befragen, da Google dabei einem auch nicht wirklich weiterhilft.*

**Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)**

*Ich habe im Zentrum der Stadt gelebt und konnte somit alles zu Fuß erledigen, da Salamanca eine etwas kleinere Stadt ist bzw. man im Zentrum alles hat, was man braucht. Mein Alltag*

*bestand dann aus den Unikursen, einkaufen, zum Fitnessstudio gehen, in die Bibliothek gehen, die Stadt erkunden und natürlich auch feiern gehen.*

**Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?**

*Noch immer aktuell ist die Corona-Situation in Spanien, welche, wie bekannt, deutlich schlimmer als in Deutschland ist. Dennoch konnte man fast uneingeschränkt dort leben (außer Maskenpflicht und einige Abstandregelungen in den Räumlichkeiten der Uni und der Bibliotheken etc.). Das Alltags- und Freizeitleben findet jedoch fast wie gewohnt statt und somit waren die Inzidenzen sehr hoch. Schließlich haben sich fast alle meine Freunde in Salamanca und ich mich mit Corona infiziert. Damit musste man rechnen, was auch letzten Endes nicht schlimm war. Dennoch konnte man das Gesundheitsamt nicht erreichen, da es überlastet war/ist. Daher konnte man keinen PCR-Test machen, weshalb man auch keinen Genesenennachweis erhielt.*

**Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)**

*Ich würde es empfehlen, viel reisen zu gehen, um auch neben der Gaststadt auch andere Ecken des Landes oder auch des Nachbarlandes kennenzulernen. Solche Reisen werden oft günstig von Erasmus-Organisationen dort vor Ort angeboten. Zudem sollte man sich mit der Kurswahl und dem LA nicht zu viel Stress machen, da man am Ende sowieso nicht alles bestehen wird (so erging es allen meiner Freunde inkl. mir). Somit muss man auch damit rechnen, dass man länger studieren muss, um in Deutschland die Kurse nachzuholen. Grundsätzlich ist dies kein Problem, vor allem, wenn man noch sehr jung ist. Jedoch hat die EUF meiner Meinung nach zu sehr das Bild vermittelt, man könnte ganz einfach ein Auslandssemester mit der Regelstudienzeit vereinbaren.*

### 3. Fotos



*Am Plaza Mayor kann man perfekt die Sonne genießen...*



*... und dazu Churros con chocolate essen oder auch mal ein Glas Sangría trinken.*



*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*





*Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.*



*Mein Lieblingsort:  
„El cielo de Salamanca“*



*Der Plaza Mayor ist nicht nur tagsüber wunderschön, sondern ebenfalls nachts, wenn er beleuchtet ist.*



*„El minutejo“: eines meiner Lieblingsrestaurants! Günstig und sehr lecker.*

**Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**